

schluß, aber noch im Jahre 1177 vorgenommen worden, während die Beurkundung erst am 12. April 1178 in Freising erfolgte ¹²⁹).

Nr. 272, 273, 262, 263

Nr. 272: Abt R(upert) von Tegernsee an seinen Verwandten, Propst O(tto von Raitenbuch): bittet ihn, sich seines an die Kurie geschickten Gesandten anzunehmen und ihn nach Kräften zu unterstützen ¹³⁰).

(Tegernsee 1177 Juli—August)

Nr. 273: Abt R(upert) von Tegernsee an Patriarch U(dalrich II.) von Aquileja: bittet ihn, seinen in Sachen des Klosters an die Kurie geschickten Gesandten zu unterstützen ¹³¹).

(Tegernsee 1177 Juli—August)

Nr. 262: Propst O(tto) von Reitinb(uch) an seinen Bruder, Abt R(upert) von Tegernsee: bittet ihn, dem Sohn seiner Schwester, der noch studiert, von dem geliehenen Gelde ein Pfund Augsburger Münze zu geben, da er ihm wegen der kriegesischen Unruhen in Kärnten auf sicherem Wege kein Geld schicken kann; teilt mit, daß der Patriarch (Udalrich II. von Aquileja) in Ruperts Angelegenheit mit dem Markgrafen (Berthold II. von Istrien) ¹³² erfolgreich verhandelt habe; gegen den 8. September werde er zurückkehren ¹³³).

(Venedig 1177 Ende August—Anfang September)

Nr. 263: Propst O(tto) von Raitinb(uch) an seinen Bruder, Abt R(upert) von Tegernsee: spricht von dem Schmerz, den er über den Tod ihres Bruders und ihrer Schwester empfindet; teilt mit, daß ihm sein Kleriker T., den er als Boten zu ihm geschickt hat, über seine Bemühungen in der Lombardei und in Venedig im Interesse der Wiederherstellung des Friedens berichten wird; bittet um die sichere Beförderung eines Briefes an den Propst von *Niwenburc* (Neuenburg); hofft auf ein Wiedersehen gegen Mittfasten in Salzburg ¹³⁴).

(Venedig 1177 Mitte Juli—Ende August)

¹²⁹) Wenig später müssen sich die Besitzverhältnisse wieder zu Gunsten Raitenbuchs verschoben haben, wie aus einer Urk. Ottos II. von Freising (1184—1220) aus dem Jahre 1194 (Mon. Boica 10, 44) hervorgeht. Auf diese Dinge kann hier aber nicht mehr eingegangen werden.

¹³⁰) T f. 122 (p. 245 a). — Pez 6. 2, 6 Nr. 2, 8. — Fechner S. 345. Obermaier S. 321. Linder S. 38 Nr. 22, 8.

¹³¹) T f. 122 (p. 245 a—b). — Pez 6. 2, 9 Nr. 2, 17. — Fechner S. 345. Lindner S. 39 Nr. 22, 16.

¹³²) Graf von Andechs, Tegernseer Vogt von 1157 Mai 2 bis zu seinem Tode, 1188 Dezember 14; nach 1173 Oktober 6 auch Markgraf von Istrien; vgl. v. Dungen, Genealog. Handb. z. bairisch-österreich. Gesch., 1. Lief. (1931) 23 Nr. 43. — S. auch Studien I S. 457 und später Studien IV.

¹³³) T f. 120 (p. 241 b). — Pez 6. 2, 25 Nr. 47, 7. — Fechner S. 345. Oefele S. 144 Nr. 240 b.

¹³⁴) T f. 120—120' (p. 241 b—242 a). — Pez 6. 2, 25 Nr. 47, 8. — Fechner S. 345.